

Stolper Post.

Ausgabezeiten in Stolp ...

Insertionspreis für die 6spaltige ...

Die „Stolper Post“ erscheint täglich ...

Der Abonnementspreis beträgt ...

Nr. 261

Mittwoch, 7. November.

Organ für die Handels-, Ge- lichen Interessen



werbs- und landwirthschaft- Hinterpommerns.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.

Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Mexiko als deutsches Kolonisationsgebiet.

Manchertei Anzeichen sprechen dafür, daß diese Angelegenheit vielleicht in ...

nur ein beschränktes Feld. — Sie haben Recht, Land kann man billig kaufen, oft den Sitta ...

Deutschland.

Berlin, den 6. November.

— Hofnachrichten 5. November. Se. Majestät der Kaiser und Königin nahmen am ...

die-seitigen Botschafter in London, Grafen zu Münster. Um 3 Uhr unternahm er Majestät ...

Die Verletzung, welche die Frau Prinzessin Albrecht bei dem neulichen Unfälle ...

Der Oberst-Kammerer Wilhelm Friedrich Graf von Redern, Kanzler des Schwarzen Adlerordens, General-Intendant der königlichen Hofmusik, General der Cavallerie ...

— Dieser Tage ist dem Hydrographischen-Amt in Berlin ein offizieller Bericht über die furchtbare Katastrophe ...

vielfach wesentlich geändert. Neue Aufnahmen sind im Gange.

— Dem nächsten Landtage werden u. A. auch Landgüterordnungen für die Provinzen ...

Der „Reichsanz.“ publicirt die Ernennung des zum Hof- und Domprediger am Dome in Berlin berufenen ...

Aus guter Quelle wird folgendes mitgetheilt: Aus Anlaß der bekannten Richter'schen Interpellation im Reichstage ...

Nach einer Bestimmung vom 24. v. M. ist bei der Marine-Akademie der Lehrkursus von drei Coeten in einen solchen von zwei ...

Der in Dirschau inhaftirte angebliche „Attentäter“ wird jetzt allgemein für einen Schwindler gehalten.

— Nach von uns eingezogenen zuverlässigen Erkundigungen ist dieser Mensch weder ein russischer Officier, noch ein Militär, wohl aber ein ganz gewöhnlicher ...

Ein Opfer.

Roman von H. Schobert.

(Fortsetzung.)

So tröstete sie sich denn mit morgen, wo sie von ihrer Wohnung Besitz ergreifen wollten. Währenddessen saß Franziska ...

armes Kind, o mein armes Kind, in welcher Hölle muß ich dich lassen!

Milly sah aber bald genug, daß die Sache nicht so schlimm war, Tante Franziska hatte wohl einige beißende Bemerkungen ...

Milly hatte es durchgesehen, eine Tanzstunde zu besuchen, sie trug sich sehr elegant und modern, ohne daß Tante Franziska ...

Das junge Mädchen war ebenso klein und zierlich, hatte genau dieselben prächtigen Farben, das schimmernde blonde Haar ...

bereit waren, das reizende Mädchen zu chaperonnieren, besonders wenn ihre Töchter ein anderes Schönheitsgenre repräsentierten ...

Franziska sah auch noch jung genug aus, um diese bevorstehende Bürde nicht gerade unerträglich finden zu brauchen, um so mehr, da sie von innen heraus immer geselliger ...

Sie trug Eva in der Küchenschürze mit etwas widerspenstigen Haaren eben eifrig bemüht, mit Johannes Hilfe eine Kommode richtig zu placieren, und ohne daß sie ihren Gast bemerkte.

„Egal“ tönte eine heiserne Stimme aus dem Nebenzimmer.

„Gleich, Papachen, gleich, ich bin im Augenblick bei Dir,“ und fort flog sie.

Johann seufzte und sah mit sehr unbehaglichem Gesichtsausdruck in dem kahlen Zimmer ...

„D, wie dankbar ich Ihnen bin,“ sagte sie mit aufleuchtenden Augen, „es ist doch wieder ein Heim hier.“

„Gefällt es Ihnen denn?“ Ich wollte doch einmal darnach fragen.

„Sie sind sehr gütig, wir werden uns bald völlig einleben, hoffe ich.“

„Freilich in Orpen war es schöner!“ seufzte sie mit getrübbten Augen, „aber was hilft es, vorwärts“ heißt es überall!“

„Wo?“ fragte Franziska. „In Deyen; wir hatten eine kleine Villa dicht vor der Stadt, nicht weit von der See.“

„Und wie heißen Sie?“ „Ich bitte um Entschuldigung, daß ich gestern vergaß, Ihnen meinen Namen zu nennen,“ sagte Eva erröthend, „nacher fiel es mir ein, wie es zu spät war: Eva Herbach.“

(Fortsetzung folgt.)





**Handwerker-Verein.**  
Montag, den 12. November  
cr., Abends 8 Uhr, im Musikzimmer  
des Schützenghauses  
**ordentliche  
Hauptversammlung.**  
Tagesordnung:  
Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern und  
3 Rechnungs-Revisoren.  
**Fragenbeantwortung.  
Der Vorstand.**

**Gesang-Verein.**  
Morgen Donnerstag:  
**Uebung.**  
F. A.  
Palis.

**Zwangs-  
Versteigerung.**  
Freitag, den 9. November  
d. J., Vormittags 10 Uhr werde  
ich in Klein's Hotel hierelbst  
**1 Kuh, 1 Kleiderständer,  
2 Stühle und 1 Glas-  
schänke**  
meistbietend gegen baare Zahlung  
öffentlich versteigern.  
Stolp, den 7. November 1883.  
**Silgradt,**  
Gerichtsvollzieher.

**Gar mancher Kranke**  
würde viele Schmerzen weniger zu ertragen haben, wenn er gleich die richtigen Mittel gegen sein Leiden zur Hand hätte. Es ist daher ein Buch, welches wie „Dr. Ury's Heilmethode“, die Krankheiten nicht nur beschreibt, sondern auch gleichzeitig ärztlich erprobte und tausendfach bewährte Hausmittel angibt, für jeden Kranken von größtem Werth. Gewante Broschüre, deren Text durch viele Illustrationen erläutert ist, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig für 1 M. 20 Pfg. franco versandt.

**Loose**  
zur großen  
**Schlesischen Lotterie**  
zu Breslau.  
Ziehung am 27. Dezember cr.  
3 M. 15 Pf. sind zu haben in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei.**

**Möbel**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**S. Lewin,**  
Neuthor- u. Wollweberstraßen-Ecke.

**Pensions- (Wartegeld-) Quittungen**  
für Staatsbeamte sind vorrätzig in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei.**

**Tausch-Bazar.**  
Eine höchst originelle Rubrik der illustrierten Zeitschrift: „Das Neue Blatt“. Siehe die soeben erschienene Nummer 1 ihres neuen Jahrgangs.  
Allen Kreisen zur Ausnützung empfohlen.

**Liebig Company's Fleisch-Extract**  
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)**  
Nur ächt wenn jeder Topf die Unterschrift J. von Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in Stolp bei Apotheker Tornow, Apotheker Kirscht, C. F. Gysae, Gebrüder Ladisch, Robert Blasing Wilh. Stämmle Nachf., A. Lemme & Co., Ernst Puttkammer, Ernst Reinholdt, Georg Lönies Carl Sievert Nachf., Richard Hasse, Richard Janke, H. Weiss.

Zur Selbstanfertigung von  
**Damen- und Kindermänteln**  
empfehle mein Lager  
**echter Plüsch, Double und Floconé**  
und sonstigen Stoffe,  
sowie die dazu geeigneten Besätze  
in reicher Auswahl.  
Modelle stehen zu Diensten.  
Markt No. 23. **Berthold Liebert,** Markt No. 23.

**Strumpf-  
Wolle,  
Kockwolle**

nur gute Qualitäten zu billigen Engrospreisen,  
**Zephyr u. Gobelin,**  
große Lage 15 Pfennig.  
**B. Wunderlich,**  
Stolp, Markt 6.

**F. Mattfeldt**  
Berlin  
Platz vor dem Neuen Thor 1a  
expedirt Passagire  
von Bremen nach  
**Amerika**  
mit den Schnell dampfern des  
**Norddeutschen Lloyd.**  
Alle Auskunft unentgeltlich.

**Wahuzettel**  
sind vorrätzig in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei.**

Die Wein-Grosshandlung von  
Sd. Jäger & Co. zu Köln a/Rhein  
Spezialität: **Rhein- und Mosel-  
weine,** empfiehlt dieselben unter  
**Garantie der Reinheit:**

Weisse Rhein- und Moselweine  
pr. Liter 50 Pfg. und höher,  
Rothe Rhein- und Ahrweine  
pr. Liter 70 Pfg. und höher.  
Originalfässer von circa 500 bis  
1000 Liter mit entsprechendem Rabatt.  
Preiscurant zu Diensten. Probefässer  
36 bis 50 Liter oder Probefisten gegen  
Einsendung oder Nachnahme.  
Eingeführte Vertreter mit guten  
Referenzen gesucht.

Melbourne 1881. I. Preis.  
Silberne Medaille.

**Spielwerke**  
4-200 Stücke spielend; mit oder ohne  
Expression, Mandoline, Trommel, Glocken,  
Castagnetten, Himmelsstimmen, Gar-  
fenspiel etc.

**Spieldosen**  
2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires,  
Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photo-  
graphiealbums, Schreibzeuge, Hand-  
schuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenwa-  
sen, Cigarrenetuis, Tabakdosen, Arbeits-  
tische, Flaschen, Biergläser, Portemon-  
naies, Stühle etc., Alles mit Musik.  
Stets das Neueste und Vorzüglichste  
empfeht

**J. H. Heller, Bern (Schweiz.)**  
Nur direkter Bezug garantiert Acht-  
heit; illustrierte Preislisten sende franco.  
J. H. Heller, Bern (Schweiz.)  
Nur direkter Bezug garantiert Acht-  
heit; illustrierte Preislisten sende franco.

**Urtica nivea.** Es ist unbegreiflich, daß eine Pflanze, welche Jahrhunderte lang solche Verehrung gefunden, wie die Kessel, ganz in Vergessenheit kommen konnte.  
In jüngster Zeit wird der Kesselzucht wieder Aufmerksamkeit geschenkt und die Pflanze dürfte selbst dem Flach und Hanf vielseitig vorgezogen werden. Die Urtica nivea, eine chinesische Kesselart, liefert einen Faserstoff, der einzigartig ist und an gediegener Schönheit, seidenartigem Glanze und haltbarer Feinheit von keinem anderen übertroffen wird.

Ich habe ein wundervolles, sehr feines, überaus haltbares Gewebe unter der Bezeichnung  
**Urtica nivea**  
auf Lager, welches sich vorzugsweise zu Bett- und Leibwäsche und dergl. eignet und unübertroffen dastehen dürfte. Der Preis stellt sich in 84 cm breit auf Markt 0,55 pro Meter.

**Joachim Brat.**

**Gratis!** Franz Liszt Nummer gratis! **Gratis!**  
„Neue Musik-Zeitung“ Nr. 19 enthält unter Anderem die neueste Composition sowie Portrait und Biographie von  
*Liszt*  
In allen Buch- u. Musikalien-Handlungen gratis zu haben.  
(Per Post franco gegen Einsendung von 10 Pfg. für Porto.)  
**P.J. Tonger's Verlag, Köln 4/Rh.**

**Wahlverein  
der Liberalen in Stolp i. P.**

**General-Versammlung**  
am Montag, den 12. November a. cr.,  
Abends 8 Uhr,  
im Kaufmanns-Wallhause.

**Tagesordnung:**  
1) Jahresbericht,  
2) Rechnungslegung,  
3) Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.  
Der Zutritt zu den Versammlungen ist nur Mitgliedern gestattet, doch werden vor Beginn der Sitzung vom Vorstand Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen.

**Der Vorstand.**

**Payne's  
Illustr. Familien-Kalender**  
für 1884

enthält 72 Seiten des mannigfaltigsten Textes mit 89 Illustrationen. Neben dem protestantischen, katholischen, griechisch-katholischen u. israelitischen Kalender bringt derselbe eine Fülle von humoristischen und belehrenden Erzählungen und Aufsätzen, sowie ein reizendes Delbruckbild nach dem Original des berühmten Prof. G. Young in München:

**Das Versprechen.**  
Jeder Käufer des Kalenders erhält außerdem gratis  
**Einem Wand-Kalender,  
Einem Portemonnaie-Kalender,  
Ein Notiz-Buch mit Schiefer-Pergament**  
und präparirtem Schieferstift.

Der Kalender sollte in keiner Familie fehlen, da überdies der Preis von  
**50 Pf. für Alles**

ein so niedriger ist, daß er nirgend mitsprechen kann. Payne's Illustr. Familien-Kalender ist durch jede Buchhandlung und durch jeden anständigen Colporteur zu beziehen.

**Warnung!**  
Man achte ja darauf, Payne's Illustrirter Familien-Kalender zu bekommen, da unter ähnlichem Titel untergeordnete Kalender dem Publikum von gewissenlosen Colporteurs aufgedrängt werden.

Man achte auch darauf, alle drei oben angegebene Beigaben zu erhalten, da dieselben oft dem Publikum vorenthalten und von den Colporteurs separat verkauft werden.

**Payne's Illustr. Familien-Kalender,**  
welcher seit 27 Jahren in einer Auflage von circa  
**300,000 Exemplaren**  
erscheint, ist der billigste, reichhaltigste, elegantest ausgestattete aller Kalender.

Da ich bis zum 15. d. Mts. meinen Laden räumen muß, verkaufe ich den Rest meiner Waaren, sowie verschiedene Möbel, Hausgeräth, Hänge-Lampe etc., zu jedem nur annehmbaren Gebot.  
**Rosalie Aron.**

Zwei starke **Arbeitspferde** und 2 Paar Frachtleitern mit Ketten sind verkäuflich.  
**Ad. Schultz, Altstadt.**  
**Augenklinik**  
von **Dr. Pufahl,**  
Stettin, gr. Wollweberstr. 46.  
Sprechstunden: Vorm. 10-12, Nachmittags 4-5 Uhr.

**Minna Seelig,**  
Atelier für  
**Damenschneiderei,  
Costumes  
und Confection.**  
Neuthorstraße 267 I.

Die neuen Formulare zu den  
**Klassensteuer-  
Rollen**

sowie Formulare zu  
**Einkommens-  
Nachweisungen**  
sind vorrätzig in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei**

**Photographisches Atelier**  
von  
**O. H. Bombach,**  
(Arnold's Nachf.)  
Präsidentenstraße 5.

Meine bei Alt und Jung leicht anwendbaren Mittel gegen  
**Bettläsien**

Preis M. 2,70 sende unter Garantie des besten Erfolges **Dr. Werner** Apoth. i. Enderbach, Wtbg. Wie Atteste v. Privaten u. Erziehungsanstalten u. A. Waisenhaus i. Dinglingen i. J. 1883. „Mit Dank bezeuge ich, daß bei uns Kindern, worunter 2 notorische Bettläsiger, das Mittel des H. Ap. Dr. Werner sicher geholfen hat. Die Hausmutter.“

Eine elegante Paternoster-Wohnung, Zimmer und Zubehör, ist vom 1. April n. J. ab zu vermieten.  
**Emil Freundlich,**  
Hospitalstraße 40.

**Stolper Arbeitsmarkt.**  
(5malige Aufnahme kostet 50 Pf.)

- 1 Mädchen f. Küche u. Haus: Frau Apotheker Borch, Stolpmünde.
- 1 unverh. Hausdiener: Franz Jander.
- 1 Pferdebesitzer: L. Claassen.
- 1 Wirtin: Frau v. Ziegewitz-Kuffow zum 1. Januar 1884.
- 1 Stubenmädchen: Frau v. Ziegewitz-Kuffow, zum 1. Januar 1884.
- 1 Hausmädchen: Dom. Dombrowski bei Lupow.
- 1 verh. Kutsher: Frhr. v. Puttkamer-Lubben.
- Scheuendrescher: L. Claassen.
- 1 Geselle: Schloßmühle, Lauenburg i. P.
- 1 Wäschenäherin: Carl Kallmann.
- 1 Maschinen-Mäherin: Neuthorstr. 269.
- 1 Kinderinädchen: Langestr. 100, 2 Treppen.
- 1 Dienstmädchen: Paradiesstr. 309, zum 15. November.
- 1 Kinderfrau: Frau von Ziegewitz-Bornjin bei Densin, z. 1. Dezbr.
- 3 Malergehülfsen: G. A. Mary-Bütow, sofort.
- 1 Wirtin: Frhr. v. Puttkamer-Lubben.

**Wohnungs-Anzeiger für Stolp.**  
(5malige Aufnahme kostet 50 Pf.)

- Holzthorstr. 39/40, 1 Oberwohn.
- 1 Deputanten- u. 2 Tagelöhner-Wohnungen, Kl.-Sillow.
- Mühlenthormanerstr. 51, 1 Unterwohn. mit Werkstatt, zum 1. April.
- Friedrichstr. 5, 1 Wohn. sof. od. sp.
- Reitbahn 39, 1 Wohn. von 2 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April.
- Reitbahn 39, 1 H. Wohnung, sogl.
- Wasserstand der Stolpe**  
an der Präsidentenbrücke:  
7. November. Wasserstand Meter 6,90.  
In Stolpmünde:  
29. Oktober. Wasserstand im Hafen 4,2 Meter  
Wasserstand im Seggatt 4,1 Meter.  
bei mittlerem Wasserstande.

**Täglicher Kalender 1883.**

November hat 30 Tage.	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30						

**Gold- und Papiergeld**  
vom 5. November.  
Ducaten v. St. . . . . 20,32 G.  
Souveraignes . . . . . 16,17 G.  
20-Frcs. Stücke . . . . . 80 80 G.  
Franz. Bankn. . . . . 169,65 G.  
Defferr. Bankn. . . . . 198,10 G.  
Kauf. Note 100 M. . . . . 198,10 G.  
**Zinsfuß der Reichsbank.**  
Wechsel 4%, für Lombard 5%.